

Pressemitteilung

## PROPTech SIND DIE FINTECHS VON HEUTE

**Hamburg, 28.02.2019 – „PropTechs sind die FinTechs von heute!“, erklärt Gründer und Geschäftsführer von HAUSGOLD Sebastian Wagner den derzeitigen Boom der PropTech-Branche. „Das Wachstumspotenzial des digitalisierten Immobilienmarktes ist riesig. Kein Wunder, dass jetzt auch Banken an technologischen Entwicklungen in der Branche interessiert sind“, so Wagner weiter. Bereits heute existieren über 300 PropTech-Unternehmen in Deutschland – Tendenz steigend.**

PropTechs vereinen die klassischen Geschäftsmodelle des Immobilienmarktes mit der digitalen Welt. Mithilfe von technologischen Entwicklungen können viele Dienstleistungen zeitsparend und transparent online abgewickelt werden.

Das Online-Geschäft der Immobilienbranche ist besonders verlockend. Laut Savills World Research ist der weltweite Immobilienmarkt etwa 200 Billionen Euro groß. In Deutschland gehört die Immobilienwirtschaft zu einem der größten Wirtschaftszweige und macht etwa 18% der Bruttowertschöpfung aus. Die Nachfrage nach Immobilien ist 2019 so groß wie nie. Nach dem Immobilienpreisindex des Statistischen Bundesamtes werden die Immobilienpreise in diesem Jahr ein neues Rekordhoch erreichen.

Das Potenzial des digitalisierten Immobilienmarktes haben inzwischen auch viele Investoren aus der Finanzbranche erkannt. Dabei ist es nicht lange her, dass FinTechs die Finanzbranche durch technologische Entwicklungen selbst revolutionierten. Viele Investoren erkannten das Wachstumspotenzial von Innovationen wie Crowdfunding oder mobilen Bezahlsystemen. Aus den Startups von damals sind heute erfolgreiche Finanz-Unternehmen geworden – mit der Folge, dass das Venture Capital in deutsche FinTechs heute immer mehr abnimmt. Ein Bericht von „The Pulse of FinTech 2018“ zeigt, dass die Gesamtinvestitionen 2018 im Vergleich zum Vorjahr von 1,7 Milliarden Dollar auf rund eine Milliarde Dollar sanken. HAUSGOLD Gründer Sebastian Wagner weiß: „Nach der Digitalisierung der Finanzbranche steigen die FinTech-Investoren jetzt in den Aufbau von PropTechs ein.“

Das Immobiliengeschäft ist für Finanzdienstleister ein lukratives Investment. Ein Immobilienkauf und -verkauf stellt ein großes Cash-Event dar und ist für alle Beteiligten mit einer hohen Transaktion verbunden. 80% des Vermögens eines Immobilienbesitzers liegen in der Immobilie selbst.

So investieren immer häufiger auch Banken in PropTechs. Ein Beispiel dafür ist das Millioneninvestment der Deutschen Bank in das PropTech-Unternehmen HAUSGOLD. Neben des schnellen Wachs-

tums des Startups, hat die Investoren vor allem das digitale Plattformmodell von HAUSGOLD überzeugt. Durch ein unabhängiges Makler-Netzwerk wird sichergestellt, dass der passende Makler für den Verkäufer und seine Immobilie ausgewählt wird – Ein Service, welchen die Deutsche Bank nun auch ihren eigenen Kunden anbietet und damit den Zeitgeist trifft. Neben der Finanzbranche nimmt auch bei Versicherungen das Interesse an PropTechs immer weiter zu.

## **Über HAUSGOLD**

HAUSGOLD ist eine hoch skalierbare digitale Asset-Light-Plattform, die mit starker Technologiekompetenz Immobilienverkäufe für Makler und die verkaufenden Immobilieneigentümer wesentlich vereinfacht. Dabei bietet HAUSGOLD den Verkäufern maximale Transparenz in einem stark fragmentierten Umfeld und ermittelt die jeweils für das Verkaufsobjekt geeigneten Immobilienmakler. Darüber hinaus erleichtert HAUSGOLD mit seinen digitalen Maklermanagementtools die Immobiliengeschäfte für Makler und führt diesen wertvolle Kunden zu. Dank eines selbst entwickelten Algorithmus sowie der gesammelten Daten über den Immobilienmarkt und die Performance von Maklern ist HAUSGOLD eine der größten und stärksten digitalen Immobilienplattformen in Deutschland und erreicht hier eine Marktabdeckung von 100 Prozent. HAUSGOLD sitzt in Hamburg, ist ein Service der talocasa GmbH und hat rund 60 Mitarbeiter. Das Unternehmen wird von Sebastian Wagner geleitet, der es 2014 auch gegründet hat.

## **Pressekontakt:**

HAUSGOLD | talocasa GmbH

Freya Matthiessen

Stresemannstraße 29, 7. OG

D-22769 Hamburg

Telefon: +49 40 2261614 - 25